

Baum des Jahres 2022

die Rot-Buche (*Fagus sylvatica* L.)

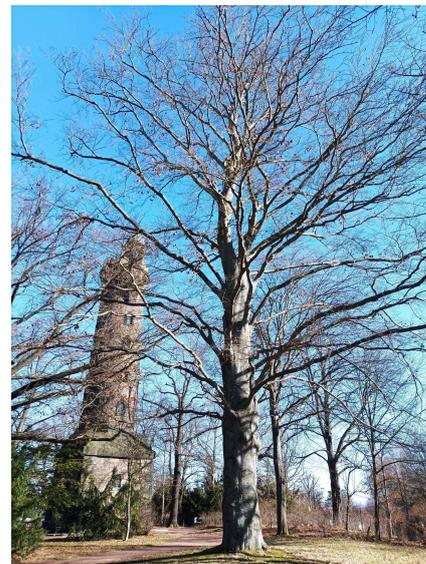
Die Silvius-Wodarz-Stiftung macht seit 32 Jahren auf Baumarten mit besonderen Merkmalen oder Reaktionen auf Umweltveränderungen aufmerksam.

Nachdem die Rotbuche 1990 als robuster Hoffnungsträger für das sich ändernde Klima bereits Baum des Jahres war, muss man heute leider feststellen, dass die Rot-Buche unter den steigenden Temperaturen gelitten, mit mehr Blattverlust und sogenannten Mastjahren reagiert hat. Ein extremer Rückgang dieser Baumart hätte für das Ökosystem Wald folgenschwere Auswirkungen, dabei ist sie als Wasserwerk für den Wald essentiell.



Quelle: <https://www.istockphoto.com>

Doch auch 2022 ist die Rotbuche noch mit 16% die häufigste Laubbaumart in Deutschland. Unter richtigen Bedingungen kann ein Baum dieser Baumart bis zu 330 Jahren alt werden. Die mit ca. 550 Jahren wohl älteste Rot-Buche steht in den Österreichischen Kalkalpen.



Quelle: J. Ahrens, Fichtepark Dresden



Quelle: <https://www.istockphoto.com>



Mit einer maximalen Höhe von 45m kann diese Baumart alle anderen Laubbäume im Wald überragen.

An ihrer einzigartigen glatten, silbergrauen Rinde ist sie gut zu erkennen.

Diese Rinde macht sie allerdings empfindlich gegen direkte Sonnenbestrahlung. Da schafft bei Bäumen, die plötzlich in Freiland kommen, ein Weißanstrich Abhilfe.

Die Rot-Buche als reine Europäerin fühlt sich auf allen Standorten wohl, die nicht zu nass und nicht zu trocken sind. Mindestens 650mm Regen pro Jahr benötigt sie. Damit ist sie auf allen Waldstandorten außer Auwäldern, Sümpfen und Mooren zu finden.

Im Frühjahr keimt als Erstes am Boden ihr Nachwuchs, dann grünen die jungen Buchen im Unterstand und zuletzt der Großbaum von den unteren Kronenpartien nach oben. Diese Strategie vermag es alle Triebe treiben zu lassen. Unter ihrer großen Schattenkrone können außer ihren eigenen Nachkommen mit deren ausdauernder Schattentoleranz nur Baumarten wie Eibe, Stechpalme und Weißtanne überleben.

Das Holz der Rot-Buche ist ähnlich hart wie das der Eiche, ist aber feuchteanfälliger, so dass es meist nur im Innenraum, für Möbel, Spielzeug und Küchenutensilien verwendet wird. Für die Herstellung von Holzkohle ist es die bevorzugte Baumart.

Auch in der Zukunft wird die Rot-Buche ihren Platz im Ökosystem Wald behaupten und verlorene Standorte zurückerobern können. Die schräg aufgerichteten Äste und die glatte Borke erreichen, dass Regen vor allem im Winter, wenn die Äste kahl sind, abfließen, im Boden gespeichert werden kann und weniger Wasser als bei Nadelbäumen im Kronendach verdunstet.

Weitere interessante Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage auf www.cityforest.de

Baumstubbenfräsen
Baumpflanzungen
Baumschutzmaßnahmen
Baumstandortverbesserung

Baumpflege
Baumsanierung
Baumdiagnose
Baumfällungen



Hydrosaat
Erosionsschutz
Ingenieurbiologie
Erdstoffsaugtechnik

city forest GmbH - Einsteinstraße 2 - 01471 Radeburg
cf@cityforest.de

Tel.: (03 52 08) 9 56-0 Fax: (03 52 08) 9 56-99
www.cityforest.de